

Martin Böhm

Mitglied des Bayerischen Landtags
AfD-Fraktion

- Bundes- und europapolitischer Sprecher der Fraktion
- Mitglied im Ausschuss für Bundes- und Europa-Angelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Rückfragen: 0171/4433555 (MdL-Büro Coburg)
Mail: martin.boehm@afdbayern.de
Homepage: www.mdl-boehm.de

Pressemitteilung

18.04.2023

Ingo Hahn / Martin Böhm: Unsere Muttersprache ist schützenswert – Das Deutsche und die bayerischen Dialekte müssen in die Verfassung!

Die AfD-Fraktion hat einen Gesetzentwurf im Bayerischen Landtag eingebracht, in dem Deutsch als Amts- und Landessprache sowie der Schutz der deutschen Sprache in der Verfassung des Freistaates Bayern verankert werden soll. Dies gilt auch für die in Bayern gesprochenen Dialekte (Drs. 18/28355).

Der wissenschaftspolitische Sprecher der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag, Prof. Dr. Ingo Hahn, begründet dies wie folgt:

„Die Sprache prägt die Kultur eines Volkes und stiftet seine kulturelle Identität. Daher gehört die Pflege der Landessprache zu den Kernaufgaben des Staates. Dies wird in Deutschland viel zu wenig getan. Stattdessen schädigt die Politik die deutsche Sprache, wenn sie an Universitäten Studenten zum Gendern bringt und zulässt, dass unsere Hochsprache durch Anglizismen überschwemmt wird. Überdies werden unsere heimischen Dialekte immer mehr verdrängt – gerade auch in Bayern. Andere Länder, darunter Frankreich, Österreich und die Schweiz, haben die Pflege der Landessprache in ihre Verfassung aufgenommen. Dies ist auch in Deutschland dringend notwendig, zumal die Altparteien spätestens seit 2015 die Masseneinwanderung vorantreiben.

Wenn wir Deutschland als Kulturnation und den Menschen in unserem Land eine Identifikationsmöglichkeit erhalten wollen, müssen wir die deutsche Sprache schützen!“

Sein Kollege, der bundes- und europapolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Martin Böhm, ergänzt dazu folgendes:

„Aus gutem Grunde haben unsere französischen Nachbarn 1992 die Verfassung der fünften Republik um diesen Satz erweitert: ‚Die Sprache der Republik ist Französisch.‘ Sie bewog die Sorge vor einer Verwässerung der französischen Identität durch den Maastricht-Vertrag. Wir sollten uns daran ein Beispiel nehmen, anstatt unsere Sprache und Kultur über Bord zu werfen. Unsere Muttersprache und unsere Dialekte sind Erbe und Ausdruck unserer Kultur und darum schützenswert! Ihren Schutz in die Verfassung zu schreiben, ist ein Akt der Souveränität des bayerischen Volkes.

Der große Dichter und Abgeordnete der Frankfurter Nationalversammlung Ernst Moritz Arndt formulierte den noch immer gültigen Satz: ‚Wer seine Sprache nicht achtet und liebt, kann auch sein Volk nicht achten und lieben.‘ Wir als AfD-Fraktion lieben unser Volk und wünschen uns, dass die Altparteien zu dieser Liebe zum eigenen Land und seinen Menschen zurückfinden. Bayern und seine Sprache sind wirklich liebenswert!“